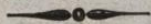


Der Jude

7

an die christlichen Freiheitskämpfer.

„Waldbaube hat ihr Nest“
 „Der Fuchs seine Schlust“,
 „Die Heimath ein Jeder“,
 „Israel die Gruft.“



Reicht die Hand ihr Christen Brüder
 Reichet sie dem Juden hin,
 Laßt der Freiheit sonn'ge Lieder
 Auch das Judenherz durchglühn;
 Laßt ihn nicht vereinsamt stehen
 Wo der Freiheit Palme keimt,
 Wo der Freiheit Banner wehen,
 Wo der Freiheit Nektar schäumt.

Reicht die Hand uns freie Christen
 Kämpfer für des Geistes Licht,
 Soll noch Vorurtheil dort nisten,
 Wo sich Bahn die Freiheit bricht?
 Weg mit Hartstinn und Verhöhnung,
 Die so feindlich uns umkrallt,
 Feiert auch das Fest der Söhnung,
 Wo der Freiheit Nektar schallt.

Macht sie wahr die goldnen Worte,
Die uns unser Glaube heut:
„Frei wird Zion's Kerkerpforte,
„Und sein Heldenstamm befreit;
„Und die Völker, die sich hassen
„Mit des Irrens blindem Wahn,
„Werden einend sich umfassen
„Auf des Friedens sonn'ger Bahn.“

Hebt uns auf vom Schutt und Staube,
Wo der Jude schmerzhaft ringt,
Preßt nicht mehr die Vermuthstraube,
Der der Glaubenshaß entspringt;
Heb't uns auf um Christi Erbarmen
Aus der Demuth finstrem Schacht,
Laßt auch uns am Licht erwarmen,
Das die Freiheit euch gebracht.

Drnd. **Johann Weiser,**
Gardist.



Ra1083
G0016